

# Gartenmelde

## Neues aus dem ÖBG

**Losglück:** Die KIS GmbH arbeitet mit der Uni Bayreuth seit langem beratend zusammen und feierte im Jahr 2018 ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Deshalb gab es eine Spendenaktion. „Spendenlotsen“ konnten Vorschläge für würdige Empfänger unterbreiten. Angela Danner, Vorstandsmitglied im Freundeskreis ÖBG e.V., schlug selbigen vor. Vor Weihnachten dann die frohe Botschaft: Der Hauptgewinn von 2000 Euro fällt an den Freundeskreis! Siegfried Röhl, Leiter der KIS-Niederlassung im fränkischen Langenzenn, übergab die Spende an Angela Danner im Rahmen der Weihnachtsfeier des ÖBG.



Zwei Sandsteinfiguren hat Freundeskreismitglied Fraui Sabine Heucke-Gareis dem ÖBG gespendet, die auf der Mediterranpflanzenfläche und im Nutzpflanzgarten zu bewundern sind.

## Free WiFi im ÖBG erweitert

Ohne Internetzugang geht heute gar nichts mehr! Vorreiter für einen flächendeckenden Zugang ins Netz ist das IT-Servicezentrum der Uni Bayreuth. So wird BayernWLAN kostenfrei und ohne Registrierung im Auftrag des Freistaates Bayern von allen WLAN-Accesspoints innerhalb der Universität ausgestrahlt - auch für Gäste und Besucher der Uni. Auf dem Gelände des ÖBG wurden in diesem Sommer nach dem Ausstel-

lungsraum, der Eingangshalle und der Wetterstation an zwei weiteren Standorten Accesspoints durch das IT-Servicezentrum installiert. Damit sind weitere Teile des ÖBG mit WLAN abgedeckt, so dass man sich schnell und kostenfrei mit Handy, Tablet oder Laptop mit dem Internet verbinden kann. Dies ist nicht nur ein guter Service für unsere Besucher, sondern eröffnet auch neue Möglichkeiten für die Umweltbildung im ÖBG.



An vielen Orten im ÖBG ist ein Internetzugang via WLAN möglich und wird gern von Studierenden und Besuchern genutzt.

## Stärkung der Umweltbildung



Die Nachfrage nach Bildungsangeboten im ÖBG steigt. So gesehen ist es ein Glücksfall, dass mit Hilfe der Hochschulleitung eine befristete Halbtagsstelle speziell für die Umweltbildung am ÖBG neu geschaffen werden konnte. Am 1. Dezember 2018 trat Jana Messinger, die am ÖBG schon ihre Doktor-

arbeit gemacht hat, diese Stelle an. Ihr obliegt es nun weitere Bildungsprojekte zu entwickeln und durchzuführen, die Kooperation mit Schulen zu intensivieren und auch die Nutzung neuer Medien in die Bildung für nachhaltige Entwicklung einzubinden. Wir wünschen viel Erfolg und Freude dabei!

## Studentische Masterarbeiten im ÖBG im Jahr 2018

Lisa Ahl: The ecological niches of *Malus sylvestris* and *M. domestica* x *sylvestris* in Franconia, Bavaria. Betreuung: G. Aas, M. Feulner

Paula Mercier: How understorey vegetation on logging trails reflects changed site conditions in space and time.

Betreuung: G. Aas, J. Dengler

Marie Ende: Spontanvorkommen und Konkurrenzstärke der potentiell invasiven Durchwachsenen Silphie (*Silphium perfoliatum* L.). Betreuung: M. Lauerer

Stefanie Gansbühler: Welche Lebensraumelemente sind für das Vorkommen des Baumpiepers (*Anthus trivialis*) im Muschelkalkgebiet am Oschenberg entscheidend? Betreuung: E. Obermaier, R. Pfeiffer

## Publikationen aus dem ÖBG im Jahr 2018

Hertel, E: Johann Christian Breutel (1788-1875) – Bischof der Herrnhuter Brüdergemeinde und Naturwissenschaftler

Bieberich, J; Lauerer, M; Drachsler, M; Heinrichs, J; Müller, S; Feldhaar, H: Species- and developmental stage-specific effects of allelopathy and competition of invasive *Impatiens glandulifera* on co-occurring plants. PLoS One 13: <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0205843>

Wiesneth, S; Aas, G; Heilmann, J; Jürgenliemk, G: Investigation of the flavan-3-ol patterns in willow species during one growing season. Phytochemistry 145: 26-39

Schauer, B; Bong, J; Popp, C; Obermaier, E; Feldhaar, H: Dispersal limitation of saproxylic insects in a managed forest? A population genetics approach. Basic and Applied Ecology 32: 26-38

Schauer, B; Steinbauer, M; Vailshery, L; Müller, J; Feldhaar, H; Obermaier, E: Influence of tree hollow characteristics on saproxylic beetle diversity in a managed forest. Biodiversity and Conservation 274: 853-869

Walentowski, H; Aas, G; Göllner, A; Ahl, L; Feulner, M: Phytosociological studies of *Malus sylvestris* in North Hesse and Upper Franconia, Germany. Tuexenia 38: 97-110

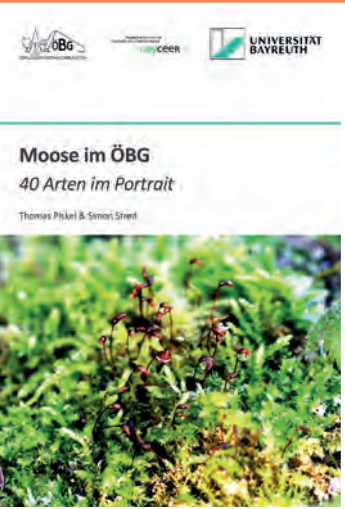
Schauer, B; Feldhaar, H; Obermaier, E: Wohnungsnot in deutschen Wäldern. LWF aktuell 118: 42-45

Frischbier, N.; Nikolova, P.; Aas, G; Binder, F.; Brang, P.; Klumpp, R.: Überlebensraten nicht-heimischer Baumarten in Zentraleuropa mit warmem Klima. AFZ/Der Wald 73:64

Aas, G: Die Esskastanie (*Castanea sativa*): Verwandtschaft, Morphologie und Ökologie. LWF Wissen 81: 7-13

Aas, G; Kraft, K.; Lauerer, M; Bieberich, J: Ornithochorie bei *Juglans regia*: Breiten Vögel Walnüsse aus? AFZ/Der Wald 73: 65

Schauer, B; Feldhaar, H; Kandler, A; Obermaier, E: Mulmhöhlen für die Artenvielfalt im Wald: LWF Merkblatt 42



Die Studenten Thomas Pickel und Simon Streit haben auf freiwilliger Basis zusammen mit Eduard Hertel, dem Altmeister der Kryptogamenkunde in Bayreuth, eine 109-seitige Broschüre zur Moosflora im ÖBG erstellt. Sie konnten 125 (!) Moosarten im Garten nachweisen, darunter viele, die an Naturstandorten selten und in ihrem Bestand gefährdet sind. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Gärten zum Schutz und zum Erhalt von Biodiversität beitragen können. 40 der Arten werden im Heft eingehend und gut bebildert vorgestellt. Die Broschüre ist im ÖBG für 7€ erhältlich.

## Kontroversen rund um die Zukunft des Waldes

Zum zweiten Mal nach 2017 fand am 19./20. Oktober 2018 die Veranstaltung „Waldkontroversen“ statt. Sie wird von der Campusakademie für Weiterbildung, dem Bay-

reuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung (BayCEER) und dem ÖBG ausgerichtet und richtet sich auch an ein Publikum außerhalb der Universität, seien es

Waldbesitzer, Holzverarbeiter, Naturschützer oder einfach nur Waldinteressierte. Über „Wälder im Klimawandel“ referierten und diskutierten am ersten Tag Experten unterei-

einander und mit den rund 130 TeilnehmerInnen (siehe [www.bayceer.uni-bayreuth.de/waldkontroversen](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/waldkontroversen)). Am zweiten Tag führte eine Exkursion in die durch Trockenheit geschädigten Eichenwälder Mittelfrankens, wo der Einsatz von Insektiziden gegen den Schwammspinner, dessen Raupen Laubbäume kahlfressen, kontrovers diskutiert wurde. Anschließend wurde eine forstliche Versuchsfläche in der Nähe von Bayreuth besucht (Foto), auf der exotische Baumarten angepflanzt sind, von denen man sich erhofft, dass sie dem Klimawandel besser standhalten als manch heimische Art.

Die Waldkontroversen 2019 finden am 25./26. Oktober statt. Das Thema lautet: Arten- und Naturschutz im Wald.



# Fledermausschutz im ÖBG

Jedes Jahr kommen im Herbst die beiden Bayreuther Geoökologen Christian Strätz und Johanna Jörg in den Ökologisch-Botanischen Garten um hier ehrenamtlich die Fledermauskästen auf Rauhhaufledermäuse zu kontrollieren. Über den Sommer hinweg nutzen aber deutlich mehr Fledermausarten den ÖBG als Jagdrevier und Lebensraum. Seit im Jahr 2013 mehr als 25 Flach- und Rundkästen, speziell für Fledermäuse als Ersatzquartiere für Baumhöhlen im noch jungen Baumbestand des ÖBG aufgehängt wurden, hat sich ihre Zahl nochmals erhöht. Bei der Fledermauskartierung im Stadtgebiet von Bayreuth im Jahr 2015 wurden 16 Fledermausar-



ten allein im ÖBG nachgewiesen (von insgesamt 24 in Deutschland heimischen Arten). Der ÖBG gehört damit zu den arten- und individuenreichsten Habitaten für Fledermäuse im Stadtgebiet und ist für die Fledermausfauna der Stadt Bayreuth von herausragender Bedeutung. Die am häufigsten hier nachgewiesenen Arten sind Zwerg- und Rauhhaufledermaus, sowie Abendsegler. Besonders bemerkenswert sind Funde des Grauen Langohrs, einer eng an den Menschen gebundenen Fledermaus, die in Scheunen und großen Dachstühlen von Kirchen und Schlössern Quartier bezieht. Die streng geschützte und in Bayern stark gefährdete Art bevorzugt innerhalb des ÖBG

den Nutzgartenbereich und fängt gezielt große Nachtschmetterlinge. Regelmäßig wird der ÖBG auch von anspruchsvollen Waldfledermäusen aufgesucht, die man wegen der noch relativ jungen Gehölzbestände zunächst nicht erwarten würde. Neben Großem Mausohr-, Fransen-

und Bartfledermaus ist hier v.a. die seltene Mopsfledermaus zu nennen. Grund für die hohe Arten- und Individuenzahl im Botanischen Garten ist, neben dem Angebot an natürlichen und künstlichen Quartieren, vermutlich die Lebensraum- und Blütenvielfalt und damit verbunden der Insektenreichtum des ÖBG als Nahrungsquelle für die einheimischen Fledermausarten. Erstmals wurde diesen Herbst zusätzlich ein Fledermausüberwinterungskasten im Garten angebracht, um die sehr raren frostfreien Winterquartiere für Fledermäuse zu ergänzen. Gartenbesitzer können Fledermäuse mit dem Aufhängen von speziellen Fledermauskästen unterstützen (Ausrichtung nach SO mit freiem Anflug von unten), sowie mit einer naturnahen Gartengestaltung, die Insekten als Nahrung für Fledermäuse fördert.



Christian Strätz und Johanna Jörg bei der Kastenkontrolle.

# Ministerbesuch wegen Silphie

Die Silphie oder Becherpflanze (*Silphium perfoliatum*) ist eine mehrjährige, schnell wachsende Pflanze aus den Prärien Nordamerikas. Sie gilt als eine vielversprechende Alternative zum Mais als Bioenergiepflanze auf unseren Äckern insbesondere aus ökologischer Sicht. Am ÖBG laufen derzeit im Rahmen von studentischen Abschlussar-

beiten Untersuchungen zur möglichen Invasivität dieser Pflanze. Frederik Werner (im Foto links), Geoökologiestudent am ÖBG, hatte am 26. Juli 2018 in Fernreuth bei Hoffeld sogar die Möglichkeit, seine Studien der bayerischen Agrarministerin Michaela Kaniber und dem damaligen Umweltminister Marcel Huber vorzustellen.



Engagiert für den Botanischen Garten: Ursula Schmidt (links) spendete dem ÖBG eine Doppel-Liege im Nutzpflanzengarten, Ursula und Gerhard Wündisch eine neue Bank in der Heide. Wir sagen herzlichen Dank!

## Neue Mitglieder Freundeskreis ÖBG e.V.

- Thomas Bollig, Bayreuth □ Marie Ende, Bayreuth
- Iris Gödde, Mainleus □ Ernst Heidrich, Hummeltal
- Benjamin Henneberg, Hof □ Sandra Lenz, Himmelkron
- Jutta Leonhard, Bayreuth □ Andreas Remer, Hummeltal
- Roswitha Ridke – Schmidl Bayreuth □ Stefanie Scheddin, Bayreuth
- Laura Schlechtweg, Bayreuth □ Gerhard Seidl, Püchersreuth
- Hella Stiebitz, Bayreuth □ Halil Tasdelen, Bayreuth
- Andreas Weber, Köln

# Veranstaltungen 1. Halbjahr 2019

## Februar

So 3.2., 10 Uhr

### Führung

Auf Humboldts botanischen Spuren in Südamerika

## März

So 3.3., 10 Uhr

### Führung

Sammlungen und Technik: Blick hinter die Kulissen

So 3.3., 11.30 Uhr

### Vernissage

Druckgrafik - Ausstellung von Evi Remer

## April

So 7.4., 10 Uhr

### Führung

Pflanzen, die durch's Feuer gehen: Pyrophyten

So 21.4., 7:30 Uhr

### Führung

Wer singt denn da? Vogelstimmen im ÖBG (zusammen mit LBV)

So 21.4., 14 Uhr

### Führung

Der ÖBG zum Kennenlernen: Allgemeine Gartenführung

## Mai

So 5.5., 10 Uhr

### Führung

Schön & symbolisch: Pflanzen japanischer Gärten

Mi 8.5., 12.15 Uhr

### Kurzführung

Botanische Mittagspause

Mi 15.5., 17.30 Uhr

### Führung

Gärtnertipps rund um die Tomate

So 19.5., 14 Uhr

### Führung

Der ÖBG zum Kennenlernen: Allgemeine Gartenführung

Mi 22.5., 12.15 Uhr

### Kurzführung

Botanische Mittagspause

Mi 29.5., 17.30 Uhr

### Führung

Mit 1000 Schritten durch die Erdgeschichte: Gesteine im ÖBG

## Juni

So 2.6., 10 Uhr

### Führung

Mulmhöhlen & Silphie: Lebendige Forschung im ÖBG

So 2.6., 11:30-17 Uhr

### Aktion

Kreativtag: Kunst zum Mitmachen

Mi 5.6., 12.15 Uhr

### Kurzführung

Botanische Mittagspause

Mi 12.6., 17.30 Uhr

### Führung

Humboldt und die Pflanzenwelt Südamerikas

Mi 12.6., 19 Uhr

### Aktion

Ökumenische Andacht am Teich mit dem Swahili Chor Bayreuth (ESG & KHG)

So 16.6., 14 Uhr

### Führung

Der ÖBG zum Kennenlernen: Allgemeine Gartenführung

So 16.6., 15:30 Uhr

### Vernissage

SPACED – Using Earth Observation to protect European Landscapes. Ausstellung im Mediterraanhaus

Mi 19.6., 12.15 Uhr

### Kurzführung

Botanische Mittagspause

Mi 26.6., 17.30 Uhr

### Führung

Unterschätzt: Heimische Wildrosen

## Juli

Mi 3.7., 12.15 Uhr

### Kurzführung

Botanische Mittagspause

So 7.7., 10-15 Uhr

### Aktionstag

Natur als Vorbild: Artenvielfalt im Garten mit Führungen, Beratung und Bewirtung

So 7.7., 11:30 Uhr

### Vernissage

Von der Naturstudie zur großen Komposition - Ausstellung von Gudrun Gantzhorn

Mi 10.7., 17.30 Uhr

### Führung

So schmeckt's: Zutaten und Gewürze für Brot (15-18 Uhr) Brotprüfung der Bäckerinnung Bayreuth Stadt & Land)

Mi 17.7., 12.15 Uhr

### Kurzführung

Botanische Mittagspause

Sa 20.7., 17 Uhr

### UNIKAT: Sommerevent der Uni Bayreuth

(mit Eintritt; www.unikat.uni-bayreuth.de)

So 21.7., 14 Uhr

### Führung

Der ÖBG zum Kennenlernen: Allgemeine Gartenführung

So 21.7., 18 Uhr

### Konzert

Literatur und Musik: Serenade am Victoria-Becken

Mi 24.7., 17.30 Uhr

### Führung

Altes Wissen: Pflanzen der Hildegard von Bingen

Änderungen vorbehalten.

**bio**  
**bio**

natürlich in Bayreuth!



**bisstro**

www.bio-bio.de  
mail@bio-bio.de



## Zahlen ist einfach.

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App\* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

\* Für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.



Wenn's um Geld geht  
**S** Sparkasse  
Bayreuth

## Öffnungszeiten des Ökologisch-Botanischen Gartens

Eintritt frei	Freigelände		Gewächshäuser
	Mrz-Okt	Nov-Feb	ganzjährig
Werktage (Mo-Fr)	8-19 Uhr	8-16 Uhr	10-15 Uhr
Sonn- & Feiertage	10-19 Uhr	10-16 Uhr	10-16 Uhr

Ökologisch-Botanischer Garten und Freundeskreis des ÖBG e.V.  
Helfen Sie uns mit einer Spende!  
IBAN DE 1377 3501 1000 0907 0699

Kontakt:  
Ökol.-Botan. Garten  
Universität Bayreuth  
95440 Bayreuth

Tel. 0921 / 55 2961 (Sekretariat)  
facebook.com/obgBayreuth  
obg@uni-bayreuth.de  
www.obg.uni-bayreuth.de

Redaktion & Layout:  
J. Wagner (V.i.S.d.P.)  
jens.wagner@uni-bayreuth.de  
Tel. 0921 / 55 2983